



## Medienmitteilung

### UNESCO zeichnet die italienische Küche aus

**Bern/Aosta, 19. Dezember 2025.** Am 10. Dezember 2025 wurde die italienische Küche in das immaterielle Kulturerbe der UNESCO aufgenommen. Dadurch wurde eine Reihe von Know-how, Praktiken und Traditionen anerkannt, die tief in der Geschichte und im Alltag des Landes verwurzelt sind. Über die typischen Rezepte hinaus würdigt diese Auszeichnung eine Lebenskunst, die auf der Weitergabe von Generation zu Generation, der Verwendung lokaler Produkte und der sozialen Dimension des Essens beruht.

Diese Kultur des Teilens wird im Aostatal mit dem «[Freundschaftsbecher](#)», einem symbolträchtigen Gegenstand der lokalen Tradition, besonders gewürdigt. Der Becher wird aus Holz handgefertigt und bei gemeinsamen Anlässen zum Teilen des [Aostataler Kaffees](#) verwendet. Dabei wird er nach einem festgelegten Ritual, dem sogenannten „à la ronde“, von Hand zu Hand gereicht. Als Symbol für Verbundenheit, Geselligkeit und sozialen Zusammenhalt veranschaulicht der „Freundschaftsbecher“ die Werte, die durch die Anerkennung der [italienischen Küche](#) durch die UNESCO hervorgehoben werden.

#### Aostatal online:

- Webseite [www.loveda.it/de](http://www.loveda.it/de)  
Facebook [www.facebook.com/visitdaosta](https://www.facebook.com/visitdaosta)  
YouTube [www.youtube.com/user/loveda](https://www.youtube.com/user/loveda)  
Instagram [@visitdaosta @loveda #valledaosta #loveda](https://www.instagram.com/valledaosta)

#### Für weitere Informationen und Bildmaterial:

Gere Gretz & Laura Fabbris, Medienstelle Aostatal Tourismus, c/o Gretz Communications AG,  
Zähringerstr. 16, 3012 Bern, Tel. 031 300 30 70  
E-Mail: [info@gretzcom.ch](mailto:info@gretzcom.ch),  
Internet: [www.loveda.it/de](http://www.loveda.it/de)

#### Über das Aostatal:

Von Gletschern geformt und von Bergen umgeben: Das Aostatal in Norditalien. Die Bergregion grenzt nördlich an die Schweiz (Kanton Wallis), westlich an Frankreich (Region Auvergne Rhône-Alpes), südlich und östlich an die Region Piemont. Die Stadt Aosta liegt übrigens nur 70 km von Martigny und 134 km von Genf entfernt. Durch den Mont-Blanc Tunnel, den Tunnel des Grossen St. Bernhard und, im Sommer, über den Grossen St. Bernhard Pass ist das Aostatal aus der Schweiz einfach zu erreichen. Bei einer Buchung von zwei Übernachtungen über das zentrale Buchungssystem der Region, ist die Hin- und Rückfahrt durch den Grossen St. Bernhard Tunnels kostenlos. Mit dem Bergmassiv Mont Blanc, dem Monte Rosa, dem Matterhorn und Gran Paradiso wird das Aostatal von den höchsten Gipfeln der Alpen dominiert. Es präsentiert sich als eine Mischung der Kulturen – geprägt von italienischem Flair mit einem feinen französischen Touch. Mit einer ausgezeichneten Gastronomie, der reizvollen, zuweilen pittoresken, alpinen Landschaft und Architektur, einer gelebten Gegenwart und weit zurückreichender Geschichte und mit dem breiten kulturellen und sportlichen Angebot erfreut die Region Besucherinnen und Besucher aus aller Welt. Als Region bietet das Aostatal nicht nur Bergsteigern und Skifahrern die perfekte Umgebung für unvergessliche Ferien. Auch wer lieber etwas gemütlicher unterwegs ist, findet hier sein ideales Reiseziel.